

# Neue Arzneimittel

Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Ernst Mutschler (Frankfurt/Main) (verantwortlich) Prof. Dr. Götting (Frankfurt/Main)

ISSN 0724 - 567X · Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft

51. Jahrgang · Februar 2004

2

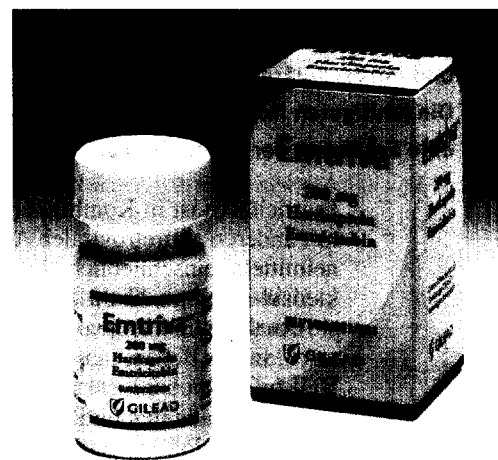
Z. Ex.

ZB MED

10 → Neuer nukleosidischer Reverse-Transkriptase-Inhibitor ←

## Emtricitabin

Der neue nukleosidische Reverse-Transkriptase-Inhibitor Emtricitabin (Emtriva®) ist zur Behandlung der HIV-Infektion bei Erwachsenen und Kindern zugelassen. Emtricitabin ist ein synthetisches Nukleosid-Analogon von Cytosin und wirkt spezifisch gegen das HI-Virus (HIV-1 und HIV-2) sowie gegen das Hepatitis-B-Virus (HBV). Emtricitabin darf nur in Kombination mit anderen antiretroviralen Arzneimitteln angewendet werden. Die empfohlene Dosis für Erwachsene und Jugendliche bzw. Kinder mit einem Mindestgewicht von 33 kg beträgt 200 mg Emtricitabin (1 Hartkapsel) einmal täglich. Emtricitabin wird primär über die Nieren eliminiert, wobei die Dosis vollständig mit dem Urin (ca. 86%) und den Fäzes (ca. 14%) ausgeschieden wird. Bei Patienten mit einer Kreatinin-Clearance < 50 ml/min muss die Dosis bzw. das Dosisintervall in Abhängigkeit vom Ausmaß der Niereninsuffizienz angepasst werden. Wegen der extrem langen Plasma- und intrazellulären Halbwertszeit reicht eine einmal tägliche Einnahme aus. Die häufigsten Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen, Diarrhö, Übelkeit sowie eine Erhöhung der Kreatinkinase.



16 → 1954 – erste Ausgabe der „Neuen Arzneimittel“ ←

## 1954 – erste Ausgabe der „Neuen Arzneimittel“

Am 11. Februar 1954 erschien die Beilage „Neue Arzneimittel und Spezialitäten“ zum ersten Mal als Beilage der „Deutschen Apotheker Zeitung“. Damals stellte Apotheker Georg Otto die Meldungen der Firmen zu ihren neuen Produkten zusammen.



Z. A.  
- Beil. -  
ZB MED